

und zwar ohne Vorgänger zuschreibende Zeugnis die Bekleidung der Stellung *ab epistulis* durch den Ritter Titinius Capito und die angeführte Stelle Suetons über die schwankende Praxis unter Domitian. Möglich, dass Sueton aus der Regierung dieses Kaisers noch andere Abweichungen von der Regel kannte, möglich aber auch, dass die Abweichung bei Capito eine vereinzelt geblieben ist, und dass bei diesem für Domitian wie seine Nachfolger der Grund in der Persönlichkeit des Mannes lag, der nach Plinius ein sehr angesehener Schriftsteller und eifriger Förderer literarischer Bestrebungen war.

Bei dieser Sachlage wird man wohl dabei bleiben können, dass es bis auf Hadrian durchaus Regel war und blieb, dass die wichtigen Gehülfenstellungen im Cabinet des Kaisers aus dessen Gesinde besetzt wurden, und man wird in den angeführten taciteischen Worten, die vor der Regierung Hadrians geschrieben wurden, *ministeria principatus per libertos agi solita* das *solita* als *quae solent* nicht *quae solebant* aufzufassen haben. Hadrian hat dann anscheinend unmittelbar nach seinem im Herbst 117 erfolgten Regierungsantritt die bedeutsame Reform vollzogen, dass jene Stellungen ausschließlich Männern aus dem Ritterstande übertragen wurden.³⁾ Bei diesem Princip ist es in der Folgezeit ohne nennenswerthe Schwankungen geblieben, und für das Amt *a libellis* kennen wir aus der späteren Zeit kein einziges Beispiel der Bekleidung durch einen Nichtritter.

II.

Bei den in den letzten Jahren von dem Spoletiner Alterthumsfreund Giuseppe Sordini, jetzt Ispettore degli scavi zu Florenz, zuerst im Einvernehmen mit dem derzeitigen englischen Botschafter am italienischen Hofe, dann auf eigene Hand ausgeführten Ausgrabungen vor dem Rathhause von Spoleto, also oberhalb des antiken Forums, sind beträchtliche und wohl erhaltene Reste eines stattlichen römischen Wohnhauses aufgedeckt worden, das nach der Bauart und erhaltenen Theilen der Wanddecoration etwa dem Anfang der römischen Kaiserzeit angehörte. Sordini selbst hat in einer Spoletiner Zeitung regelmäßig über den Fortgang der Grabungen berichtet, dann hat Fr. Gamurrini

³⁾ Wie es scheint, war der erste Beamte *ab epistulis*, den Hadrian ernannte, Sueton, der erste *a libellis* ein T. Haterius Nepos nach dessen Inschrift aus Foligno (Henzen 6947 = C. I. L. XI 5213) mit den Worten *proc(uratori) Aug(usti) Armeniae mai(or(is))* (gegen Ende der Regierung Trajans), *ludi magni, hereditarium et a libellis Aug(usti), praef(ecto) vigilum, praef(ecto) Aegypt[is]*. Ersterer wurde schon im Jahre 121 aus seinem Amte entfernt, letzterer war in demselben Jahre bereits Präfect von Aegypten, und vorher hatte er nach dem Ausscheiden aus dem Amte *a libellis* noch das Commando der Vigiles geführt.